

# IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival



Raja Feather Kelly  
United States

Hysteria (Ugly Part 2)

# SIE LIEBEN IHR AUTO, WIR TUN ES AUCH



**LUKOIL** **GENESIS** MOTOR OIL

# HYSTERIA (UGLY PART 2)

Raja Feather Kelly

31. Juli 2021, 21:00  
2. August 2021, 23:00

Kasino am Schwarzenbergplatz  
Österreichische Erstaufführung

**RAJA FEATHER KELLY**

bei ImPulsTanz

## Performances:

2021

*UGLY Part 3: BLUE*

(Choreographer, Performer)

## Workshops:

2021

*Honest Reactions To Imaginary Situations*

## danceWEB:

2021

danceWEB Scholarship

Recipient

2009

danceWEB Scholarship

Recipient

2021

*UGLY (Black Queer Zoo)*

(Choreographer, Performer)



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union

# HYSTERIA (UGLY PART 2)

*Choreografie, Performance* Raja Feather Kelly

*Lichtdesign* Tuce Yasak

*Bühnenbild* Raja Feather Kelly

*Sounddesign* Raja Feather Kelly, Remy Kurs

*Fotografie* Kate Enman

*Video* Raja Feather Kelly, Laura Snow

*Dauer 37 Min.*

Scanne den QR Code für das  
@00hysteria37 instagram und  
die Ausstellungs-Website



Instagram

Scan the QR Codes below for  
the @00hysteria37 instagram  
and exhibition information



Website

# ÜBER ABOUT

Afroamerikanische Subjektivität wird aus der Popkultur verdrängt. Darüber informiert dieser zweite Teil von Raja Feather Kellys *UGLY*Trilogie, in dem der New Yorker Performer fortsetzt, wo Teil 1, *UGLY (Black Queer Zoo)*, aufhört.

Kelly positioniert sich neu als glamouröses außerirdisches Wesen – als Alien, das der Welt fremd ist und dennoch ihre popkulturellen Abfallprodukte verschlingt.

*Hysteria* markiert den Kollaps der Fiktion in das Faktische, und bildet die folgenden inneren Turbulenzen ab, die Verwirrung und die Manie, bei der Kelly ansetzt, um einen Exorzismus durchzuführen.

*African American subjectivity is being displaced from pop culture. This is what this second part of Raja Feather Kelly's UGLY trilogy is about, in which the New York performer continues where part 1, UGLY (Black Queer Zoo), left off.*

*Kelly resituates himself as a glamourous, extraterrestrial entity—both alien to the world and wholly consuming its pop cultural byproducts.*

*Hysteria marks the collapse of fiction into fact, tracking the subsequent inner turmoil, confusion, and mania that Kelly sets out to exorcise.*

# PRESSESTIMMEN

## *PRESS EXCERPTS*

### COLUMBUS UNDERGROUND

Richard Sanford, 28. Mai 2021

Raja Feather Kelly befindet sich 2020 mitten in einer Residency, als der Lockdown kommt (...). In Zusammenarbeit mit seinen Partner\*innen bei New York Live Arts erkennt er, dass das Projekt *Hysteria* – das bereits filmische und installative Komponenten (...) beinhaltet – perfekt zu dieser Lage passt.

Kelly sagt mir (im Zoom-Interview): „Einer der Grundpfeiler meiner Arbeit ist die Frage: ‚Machen wir die Kultur oder macht die Kultur uns? Das ist etwas, das wir arbeitend immer wieder hinterfragen.“

*Hysteria* steht in Zusammenhang mit einer früheren Arbeit Kellys, *UGLY (Black Queer Zoo)*. Zur Entstehung von *UGLY* sagt er: „Ich war daran interessiert, was ‚Nuance‘ für die schwarze Subjektivität bedeuten könnte. Mir wurde klar, dass es viele Labels gab, die ich für mich selbst benutze, die ich aber in den, sagen wir mal, sieben Jahren davor nicht oft gehört habe. Es gab also eine Menge ‚Blackness, Queerness, Blackness, Queerness‘, und ich hatte das Gefühl, mich selbst nicht zu sehen, obwohl ich diese Bezeichnungen benutze.“

„Es gibt eine Menge Traumata“, erklärt Kelly. „Es gibt viel Schmerz, es gibt viel Gewalt, es gibt schmerzlich erkämpfte soziale Gerechtigkeit. Das stimmt zwar, aber ich denke auch, dass es mehr Möglichkeiten gibt, über die Er-

fahrungen schwarzer Menschen zu sprechen. Wenn ich über mein Leben oder meine Erfahrungen nachdenke, tauchen sie nicht in diesen Worten auf. Die Art und Weise, wie ich über meine Erfahrung nachdenke, ist etwas abstrakter. Da geht es mehr um die feinen Details. Wie kann ich etwas künstlerisch erschaffen, das ich sehen möchte? Wie kann ich mich anders an der Konversation beteiligen?“

Kelly blickte auf seine College-Studien zurück, nicht nur auf den Tanz, sondern auch auf die Literatur. (...) Und entwickelte eine Erzählung über ein Alien, die die von ihm konsumierte Popkultur reflektiert.

Als dieses gefeierte Stück – der New Yorker schrieb: „Hässlichkeit steht hier als Metapher für eine Art sozialer Ausgrenzung, die durch Kellys seidigen Performancestil, der Verführung, Ironie und manchmal eine rührende Verletzlichkeit vereint, Lügen gestraft wird“ – in der Welt war, hatte Kelly das Gefühl, noch nicht fertig zu sein.

Über *Hysteria* sagt er: „(...) Ich habe gemerkt, dass ich viel mit Collagen arbeite – wenn ich einen Ausschnitt aus diesem Nachrichtenartikel, ein Versatzstück dieser Musik und einen Ausschnitt aus dieser Fernsehsendung nehme und sie zusammenfüge, entsteht eine andere Art von Essay. Das ist es, was ich mag. Das ist es, was mich immer mehr interessiert.“

(...) Seine Besessenheit von Andy Warhol führte für Kelly zu weiteren Erkenntnissen.

„Ich dachte: ‚Die Werbung ist die Arbeit. Du musst deine eigene Werbung machen, denn damit beginnt die Show.‘ Damit fangen die Leute an, darüber zu reden. Es ist die Werbung“. (...) Er nutzte seine Wertschätzung von Werbung als künstlerischer Arbeit und nutzte sie, um seine Arbeiten zu erweitern.

„Ich werde diese Show machen. Wenn wir am 5. Mai mit der Werbung beginnen und die Show nicht vor dem 25. August stattfindet, wird die Show viel länger, als wenn ich sage, dass sie am 5. Mai beginnt“, sagte Kelly.

„Es fängt damit an, wie ich in der Werbung und im Marketing darüber spreche, das ist eigentlich eine Erweiterung der Show. Und bei jeder Arbeit, die ich mache, wollen wir auf Gedeih und Verderb unser Marketing selbst betreiben. Es ist eine Erweiterung unserer Praxis“.

Das wirft die Frage auf: Ohne die üblichen Wegweiser, wo endet die Arbeit überhaupt? Kelly sagt, dass diese Frage in Gesprächen mit seiner Freundin und Kollegin Christy Bolingbroke, der Gründungsdirektorin und künstlerischen Leiterin des National Center for Choreography an der University of Akron, immer wieder auftaucht.

„Christy fragt oft: ‚Was ist der erste Zugang, den jemand zu deiner Arbeit hat?‘ Und ich antworte: ‚Ich weiß es nicht. Seit ich 2009 angefangen habe, habe ich nicht aufgehört, Stücke zu machen“, sagt Kelly. „Ich versuche, mit meiner eigenen Arbeit Schritt zu halten. Wenn ich eine Arbeit mache, die sich mit Populärkultur beschäftigt, zeigen mir mein Verständnis und meine Recherche, dass Popkultur alle 10 Tage recycelt wird. Ich bin also immer im Rückstand“.

„In dem Bemühen, auf dem Laufenden zu bleiben, mache ich immer weiter, auch wenn ich recherchiere. Das alles wird Teil des Prozesses oder des Produkts. Wenn ich also sage: ‚Oh, hallo, ich stelle dir meine Arbeit vor‘, dann steigst du an diesem Tag, in diesem Moment und zu dieser Zeit ein. Dann kann man auf-

holen, wenn man möchte, oder man kann die Welle erwischen und weitergehen“. (...)

*Raja Feather Kelly was in the midst of a residency last year when things locked down (...). Working with his partners at New York Live Arts, Kelly realized the nature of the project Hysteria – already involving a filmed component and an installation (...) – would be a perfect fit.*

*Kelly said, “One of the pillars of the work that I make is, ‘Do we make culture or does culture make us?’ That’s something we’re always questioning.”*

*Hysteria has its roots in an earlier Kelly production, UGLY (Black Queer Zoo). On the genesis of UGLY, he said, “I had been interested in confronting this question of what ‘nuanced,’ looked like for Black subjectivity. I realized that there were a lot of labels that I used for myself, but not that I had heard often, in, let’s say, seven years before that. So there was a lot of ‘Blackness, queerness, Blackness, queerness,’ and I felt a little bit like I wasn’t seeing myself, although I use those identifiers.”*

*“There’s a lot of trauma,” Kelly expounded. “There’s a lot of pain, there’s a lot of violence, there’s a lot really painful struggle for social justice. While that’s true, I also think there can be more and additional ways to talk about the Black experience. When I think about my life or my experience, it doesn’t show up with those words. There’s something more abstract about the way I think about my experience. There’s something more in the finer details. How can I put out something in the world that I want to see? How can I engage in the conversation differently?”*

*Kelly went back to his college studies of not only dance but poetry. (...) He built a narrative about an alien reflecting the*

*popular culture he's consumed.*

*Once that acclaimed piece – the New Yorker said, “Ugliness here stands as a metaphor for a kind of social erasure, belied by Kelly’s own silken performance style, which melds seduction, irony, and, at times, a touching vulnerability,” – was in the world, Kelly felt like he wasn’t done.*

*For Hysteria, Kelly said, “(...) I realized I make a lot of collage work – if I pull a clip from this news article and a clip from this music, and a clip from this TV show, and I put them together, it starts to create a different kind of essay. That’s what I like. That’s what I turned to and became more interested in.”*

*(...) An obsession with Andy Warhol led to further revelations for Kelly.*

*“I was like, ‘Oh, advertising is the work. You have to do your own advertising because that’s when the show starts.’ That’s when people start talking about it, it’s the ads,” he said. (...) He took that sense of advertising as the work and used it to expand the experience of the work.*

*“Oh, I’m going to make this show. If we start advertising on May 5, and the show is not until August 25, actually the show becomes much longer [than] if I say the show starts on May 5,” Kelly said. “It starts with how I talk about it in advertising and marketing, that’s actually a continuation of the show. And in every work that I do, for better or for worse, we intend to do our own marketing. As it’s an extension of our practice.”*

*That begged the question of, ‘Without the usual signposts, where does the work ever end?’ Kelly said that’s come up in discussions with friend and colleague Christy Bolingbroke, founding executive/artistic director for the National Center for Choreography at The University of Akron.*

*“Christy often asks, ‘What is the first access point that someone will have with your work?’ And I’m like, ‘I don’t know.’ I really haven’t stopped making one work since I started in 2009,” Kelly said. “I’m trying to keep up with my own work. If I make work that’s about popular culture, my understanding and my study show me that popular culture recycles every 10 days. So I’m always behind.*

*“In an effort to keep up, I continue to keep making because it’s studying and making and research. That all becomes a part of the process, or product, as it were. So if I think like, ‘Oh, hi, you’re being introduced to my work,’ you enter on that day, at that moment and that time. Then you can play catch up if you’d like to, or you could catch the wave and go forward.” (...)*

## BRIAN SCHAEFER

Dance Magazine am 13. Januar 2020

(Kellys Arbeit) für the feath3r theory besteht aus mehr als einem Dutzend Performances, die eine bunte, surreale Sensibilität mit über schwänglicher Bewegung und rhetorischem Einfallsreichtum auf der Suche nach intellektuellen Einsichten in die Popkultur verbinden. Das hört sich kompliziert an, aber wenn man auf *A Chorus Line* zurückgreift, sich von Lana Del Rey und Carly Rae Jepsen inspirieren lässt und seine Darsteller\*innen in alle möglichen Farben und Bodysuits kleidet, macht es auch noch Spaß.

„Was mich an der Popkultur reizt, und das hat mit Andy Warhol zu tun, ist die Tatsache, dass es diese Oberflächenschicht gibt, und dann die ganze Welt darunter“, erklärt er. „Wenn ich ein Thema auswähle, dann heißt es: Lasst uns einfach die ganze Oberfläche entfernen und sehen, was darunter liegt“. Dazu gehören Liebe und Tod und alles dazwischen. Sie werden in einem maximalistischen, manchmal exzentrischen Stil erforscht, der an Melodrama und Camp grenzt, bis Kelly den Teppich weg zieht und die darunterliegenden, aufrichtigen Emotionen offenbart.

*(Kelly's work) for the feath3r theory consists of over a dozen dances that combine a colorful, surreal sensibility infused with exuberant movement and rhetorical ingenuity in the pursuit of intellectual insight into popular culture. That sounds brainy, but by riffing on *A Chorus Line*, taking inspiration from Lana Del Rey and Carly Rae Jepsen, and cladding his performers in all hues of paint and bodysuits, it's also great fun.*

*„The thing that excites me about popular culture, and that relates to Andy Warhol, is that there's this surface layer and then there's this whole underground world,“ he explains. „When I pick a topic, it's like, Let's just remove all of this surface and see what's underneath.“ Those topics include love and death and everything in between, explored in a maximalist, sometimes downright wacky style that at times verges on melodrama and camp until Kelly pulls the rug out and reveals the sincere emotions beneath.*

# BIOGRAFIE BIOGRAPHY

## RAJA FEATHER KELLY

Der Choreograf und Regisseur Raja Feather Kelly ist künstlerischer von the feath3r theory, einer 2009 von ihm gegründeten Tanz-Theater-Medien-Kompanie. Raja ist Creative Associate der Juilliard School und wurde ausgezeichnet mit dem Creative Capital Award (2019), einem Breakout Award der Stage Directors and Choreographers Foundation (2018), dem Harkness Promise Award des *Dance Magazine* (2018), dem Solange MacArthur Award for New Choreography (2016), und ist dreimaliger Gewinner des Princess Grace Award (2017, 2018, 2019).

Zweimal war er für den Lucille Lortel Award nominiert (2019, 2020). Raja choreografierte das Stück *Fairview*, das 2019 den Pulitzer Prize für Theaterstücke gewann, und das Musical *A Strange Loop*, das denselben Preis 2020 erhielt. Er wurde in Fort Hood, Texas, geboren und hat einen B.A.-Abschluss in Tanz und Englisch vom Connecticut College.

Raja wurde 2019-2020 zum Randjelovic / Stryker Resident Commissioned Artist bei New York Live Arts ernannt und ist amtierender Jerome Hill Artist Stipendiat. Er erhielt auch einen New York Dance Performance „Bessie“ Award, ein Bessie Schonberg Stipendium in The Yard, ein danceWEB-Stipendium, ein New York Foundation for the Arts Stipendium für Choreografie, ein HERE Arts Stipendium, war 2018 Kickstarter Creator-in-Residence und erhielt ein Chorografiestipendium am Center for Ballet and the Arts der NYU. 2019-2021 erhielt er ein National Dance Project Produktions-

stipendium und im Februar 2020 war er auf dem Cover des *Dance Magazine* zu sehen.

Innerhalb der letzten zehn Jahre hat er fünfzehn abendfüllende Arbeiten mit seiner Kompanie the feath3r theory choreografiert, die von der Kritik hochgelobt wurden.

Zuletzt *UGLY (Black Queer Zoo)* im Bushwick Starr und *We May Never Dance Again\** im Invisible Dog in Brooklyn. Er ist mit Reggie Wilson / Fist and Heel Performance Group, David Dorfman Dance, Kyle Abraham / Abraham.in.Motion und zoe / juniper aufgetreten. Zudem hat er eine Reihe von Tanzkompanien gemanagt: Race Dance, Kyle Abraham / Abraham.In.Motion, zoe / juniper, and Reggie Wilson / Fist and Heel Performance Group.

Seit 2016 choreografiert Raja extensiv für Off-Broadway Theater in New York City, vor allem das Signature Theatre, Soho Rep sowie New York Theatre and Workshop und Playwrights Horizons. Regelmäßige Partner\*innen der Zusammenarbeit sind unter anderem Lileana Blain-Cruz, Branden Jacobs-Jenkins, Sarah Benson, and Lila Neugebauer.

Zu seinen weiteren Verdiensten im Theater gehören die Choreografie für *Skittles Commercial: The Musical* (Town Hall), *The Chronicles of Cardigan and Khente* (Soho Rep), *Everyday Afroplay* (JACK), *CURLS* (Princeton University, Yale Repertory Theatre), *Electric Lucifer* (The Kitchen), *Lempicka* (Williamstown Theatre Festival), *The House That Will Not Stand* (New York Theatre Workshop), *Fireflies* (Atlantic Theatre Company), *If Pretty Hurts Ugly Must Be a Muhfucka* (Playwrights Horizons), nomi-

niert für den Lucille Lortel Award und den Chita Rivera Award für „Outstanding Choreography“ 2019), *The Good Swimmer* (BAM), sowie *Faust* (Opera Omaha). Im Jahr 2020 legte Raja Feather Kelly mit *We're Gonna Die* sein Regiedebüt am New York City's Second Stage Theater vor.

*Choreographer/Director Raja Feather Kelly is the artistic director of the feath3r theory, the dance-theatre-media company that he founded in 2009. Raja is a Creative Associate at The Juilliard School, and has been awarded a Creative Capital Award (2019), a National Dance Project Production Grant (2019), a Breakout Award from the Stage Directors and Choreographers Foundation (2018), Dance Magazine's inaugural Harkness Promise Award (2018), the Solange MacArthur Award for New Choreography (2016), and is a three-time Princess Grace Award winner (2017, 2018, 2019) and two-time Lucille Lortel Award nominee (2019, 2020). Raja was the choreographer for the Play Fairview, (winner of the 2019 Pulitzer Prize for Drama), and the Musical A Strange Loop (winner of the 2020 Pulitzer Prize for Drama).*

*He was born in Fort Hood, Texas and holds a B.A. in Dance and English from Connecticut College.*

*Raja has been named as the 2019–2020 Randjelović/Stryker Resident Commissioned Artist at New York Live Arts and is an inaugural Jerome Hill Artist Fellow. Raja has also been awarded a New York Dance Performance Bessie Award, a Bessie Schonberg Fellowship at The Yard, a DanceWEB Scholarship, a New York Foundation for the Arts Choreography Fellowship, a HERE Arts Fellowship, 2018 Creator-in-Residence at Kickstarter; and a Choreography Fellowship at the Center for Ballet and the Arts at NYU. He has been granted a 2019–2021 National Dance Project Production Grant and was featured on the cover of the February 2020 issue of Dance Magazine.*

*Over the past decade he has created fifteen evening-length works with his company the feath3r theory to critical acclaim. Most recently, UGLY (Black Queer Zoo) at The Bushwick Starr, and We May Never Dance Again® at The Invisible Dog in Brooklyn. Professionally, Raja has performed with Reggie Wilson/Fist and Heel Performance Group, David Dorfman Dance, Kyle Abraham/Abraham.In.Motion, and zoe | juniper. He has also managed a number of dance companies: Race Dance, Kyle Abraham/Abraham.In.Motion, zoe | juniper, and Reggie Wilson/Fist and Heel Performance Group.*

*Since 2016, Raja has choreographed extensively for Off-Broadway theatre in New York City, most notably for Signature Theatre, Soho Rep, New York Theatre Workshop, and Playwrights Horizons. Kelly is the 2019 SDCF Joe A. Callaway Award finalist for outstanding choreography of A Strange Loop (Playwrights Horizons) and Fairview (Soho Rep, Berkeley Rep, TFANA). Frequent collaborators include: Lileana Blain-Cruz, Branden Jacobs-Jenkins, Sarah Benson, and Lila Neugebauer. Other theatre credits include choreography for Skittles Commercial: The Musical (Town Hall), The Chronicles of Cardigan and Khente (SohoRep), Everyday Afroplay (JACK), GURLS (Princeton University, Yale Repertory Theatre), Electric Lucifer (The Kitchen), Lempicka (Williamstown Theatre Festival), The House That Will Not Stand (New York Theatre Workshop), Fireflies (Atlantic Theatre Company), If Pretty Hurts Ugly Must Be a Muhfucka (Playwrights Horizons, nominated for the 2019 Lucille Lortel Award and the 2019 Chita Rivera Award for Outstanding Choreography), The Good Swimmer (BAM), and Faust (Opera Omaha). In 2020, Kelly made his directorial debut at New York City's Second Stage Theatre with We're Gonna Die.*

# SPIELPLAN SCHEDULE

DO, 15. JULI

## Dieter Blum

*Erinnerungen an Ismael Ivo*  
Vernissage  
19:00, Odeon Foyer, Kat Z  
Geöffnet an allen Spieltagen  
im Odeon, 16:30 – 18:30

## Alexandra Bachzetsis

*Private Song*  
20:00, Odeon, Kat E

FR, 16. JULI

[8:tension]

**Sophia Rodríguez**  
*Ostentation Project*  
19:00, Schauspielhaus  
Kat L

## Trajal Harrell

*Maggie The Cat*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

SA, 17. JULI

## Ian Kaler

*POINTS OF DEPARTURE*  
*Hyphen*  
20:00, WUK, Kat J

**Meg Stuart / Damaged Goods**  
**CASCADE**  
21:00, Volkstheater, Kat A

## Alexandra Bachzetsis

*Private Song*  
22:00, Odeon, Kat E

SO, 18. JULI

## Workshop Opening Lecture

*«impressions'21»*  
16:00, Arsenal, Kat Z

## Trajal Harrell

*Maggie The Cat*  
19:30, Akademietheater  
Kat B

## Trajal Harrell

*Friend of a Friend*  
21:00, mumok kino  
Film

[8:tension]

**Sophia Rodríguez**  
*Ostentation Project*  
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MO, 19. JULI

## Trajal Harrell

*Dancer of the Year*  
19:00, Odeon, Kat H

## Ian Kaler

*POINTS OF DEPARTURE*  
*Hyphen*  
19:00, WUK, Kat J

## Meg Stuart /

## Damaged Goods

**CASCADE**  
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

## Petar Sarjanović

*Everything I don't know,*  
*I've stolen*

21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

## Trajal Harrell

*Dancer of the Year*  
22:00, Odeon, Kat H

DI, 20. JULI

## Alias Cie /

## Guilherme Botelho

*Sideways Rain*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

MI, 21. JULI

## Alias Cie /

## Guilherme Botelho

*Normal.*  
19:30, Akademietheater  
Kat B

## Voetvolk /

**Lisbeth Gruwez &**  
**Claire Chevallier**  
*Piano Works Debussy*  
21:00, MuTh, Kat C

[8:tension] <b>Petar Sarjanović</b> <i>Everything I don't know, I've stolen</i> 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] <b>Astrit Ismaili</b> <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] <b>Astrit Ismaili</b> <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L
<b>Raja Feather Kelly</b> <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	SA, 24. JULI	MO, 26. JULI
DO, 22. JULI		
<b>Alias Cie / Guilherme Botelho</b> <i>Sideways Rain</i> 19:00, Akademietheater Kat B	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Volkstheater, Kat Z	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Leopold Museum Kat N
<b>Frédéric Gies &amp; Weld Company</b> <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	<b>KURIER</b>	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:30, Leopold Museum Kat N
[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat B	[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A	[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A
FR, 23. JULI	SO, 25. JULI	DI, 27. JULI
<b>Raja Feather Kelly</b> <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H	<b>Deen, Haager, Illnar, Kartmann, Kraft, Omer, Schaller, Senk</b> <i>Kosmos Wiener Tanzmoderne</i> 19:00, MuTh, Kat C	<b>Maria Tembe &amp; Panaibra Gabriel Canda</b> <i>Solo for Maria</i> 19:00, Odeon, Kat E
<b>Frédéric Gies &amp; Weld Company</b> <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	<b>Maria Tembe &amp; Panaibra Gabriel Canda</b> <i>Solo for Maria</i> 21:00, Odeon, Kat E	<b>Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité</b> <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H
<b>Voetvolk / Lisbeth Gruwez &amp; Claire Chevallier</b> <i>Piano Works Debussy</i> 21:00, MuTh, Kat C	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B
	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	
	<b>Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité</b> <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	<b>[8:tension]</b> <b>Lau Lukkarila</b> <i>NYXXX</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L

MI, 28 . JULI

**Jérôme Bel**

*Isadora Duncan*

19:00, MuTh, Kat F

**Dada Masilo /  
The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 29. JULI

[8:tension]

**Idio Chichava, Converge+**

*Sentido Unico*

19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Dada Masilo /  
The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Louise Lecavalier**

*Stations*

21:00, Akademietheater

Kat B

**ZOO / Thomas Hauert**

*(sweet) (bitter)*

21:00, Odeon, Kat L

[8:tension]

**Lau Lukkarila**

*NYXXX*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat L

**Cristina Caprioli / ccap**

*Scary solo*

22:00, Odeon, Kat L

FR, 30. JULI

**Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem 2021 Concert*

*100 Years Science of Fiction*

20:00, Odeon, Kat G

**Dada Masilo /**

**The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Dada Masilo /**

**The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Louise Lecavalier**

*Stations*

21:00, Akademietheater

Kat B

[8:tension]

**Idio Chichava, Converge+**

*Sentido Unico*

21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Raja Feather Kelly**

*Hysteria (Ugly Part 2)*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

**The matter lab**

a project initiated by Meg Stuart

in conversation with Moriah Evans

Mieko Suzuki, Varinia Canto Vila, Edna Jaime & Guests

*showing I*

23:00, WUK, Kat N

SA, 31. JULI

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

14:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Anna Huber**

*unsichtbar<sup>2</sup>*

17:00, Leopold Museum

Kat K

**Eva-Maria Schaller**

*Recalling Her Dance  
a choreographic encounter  
with Hanna Berger*

19:00, MuTh, Kat I

**Ivo Dimchev**

*Halal*

Solo-Konzert

23:00, Odeon, Kat H

SO, 1. AUGUST

**In Memoriam Ismael Ivo**

20:00, Volkstheater, Kat Z

MO, 2. AUGUST

**Anna Huber**  
*unsichtbarst<sup>2</sup>*  
17:00, Leopold Museum  
Kat K

[ImPulsTanz Classic]  
**\*Melk Prod. /**  
**Marco Berrettini**  
*No Paraderan*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

**Raja Feather Kelly**  
*Hysteria (Ugly Part 2)*  
23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

DI, 3. AUGUST

**Kaori Ito & Théo Touvet /**  
**Himé Company**  
*Fire me up —Spoken and*  
*danced confidences*  
19:00, Odeon, Kat E

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**  
*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

**Deborah Hazler /**  
**Angry Agnes Productions**  
*The Rant and Rave*  
21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Marc Oosterhoff –**  
**Cie Moost**  
*Take Care Of Yourself*  
22:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 4. AUGUST

**Willi Dorner**  
*figure*  
19:00, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**  
*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

[ImPulsTanz Classic]  
**\*Melk Prod. /**  
**Marco Berrettini**  
*No Paraderan*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

[8:tension]  
**Madeleine Fournier /**  
**O D E T T A**  
*Labourer*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

DO, 5. AUGUST

**Lenio Kaklea**  
*Ballad*  
19:00, MuTh, Kat F

**Deborah Hazler /**  
**Angry Agnes Productions**  
*The Rant and Rave*  
19:30, Schauspielhaus, Kat L

**Marc Oosterhoff –**  
**Cie Moost**  
*Take Care Of Yourself*  
20:30, Schauspielhaus, Kat L

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**

*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

**Kaori Ito & Théo Touvet /**  
**Himé Company**  
*Fire me up — Spoken and*  
*danced confidences*  
23:00, Odeon, Kat E

FR, 6. AUGUST

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,**  
**Peter Kutin, Patrik Lechner,**  
**Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC*  
*MONUMENT*  
16:00, mumok kino, Kat M

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,**  
**Peter Kutin, Patrik Lechner,**  
**Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC*  
*MONUMENT*  
18:00, mumok kino, Kat M

**Willi Dorner**  
*figure*  
19:30, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

[8:tension]  
**Madeleine Fournier /**  
**O D E T T A**  
*Labourer*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

SA, 7. AUGUST

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke /  
Alain Platel /**

**Steven Prengels - NTGent  
& les ballets C de la B**

*Gardenia - 10 years later*  
21:00, Volkstheater, Kat A

SO, 8. AUGUST

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,  
Peter Kutin, Patrik Lechner,  
Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC  
MONUMENT*  
15:30, mumok kino, Kat M

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,  
Peter Kutin, Patrik Lechner,  
Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC  
MONUMENT*  
17:30, mumok kino, Kat M

**Guy Cools in conversation  
with Alain Platel**  
*Book Launch: Performing  
Mourning, Laments  
in Contemporary Art.*  
18:00, Volkstheater, Kat Z

[8:tension]  
**Emmilou Rößling**  
*FLUFF*  
19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Saskia Hölbling /  
DANS.KIAS**  
*Through Touches*  
19:00, WUK, Kat J

**PRICE**  
*Melodies are so far  
my best friend*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /  
Philippe Thuriot**  
*The Goldberg Variations*  
21:00, Odeon, Kat D

MO, 9. AUGUST

**Ruth Childs / Lucinda  
Childs - Scarlett's**  
*Pastime / Carnation /  
Museum Piece*  
19:00, MuTh, Kat I

[ImPulsTanz Classic]  
**Frank Van Laecke /  
Alain Platel /**  
**Steven Prengels - NTGent  
& les ballets C de la B**  
*Gardenia - 10 years later*  
21:00, Volkstheater, Kat A

DI, 10. AUGUST

**Saskia Hölbling /  
DANS.KIAS**  
*Through Touches*  
19:00, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Georg Blaschke /  
Christian Kosmas Mayer /  
Christian Schröder (AT)**  
*Verwilderung  
– Ein Seestadtprojekt*  
21:00, Seestadt Aspern (U2-  
Endstation Seestadt, Wangari-  
Maathai-Platz, 1220 Wien)  
Kat Z

**PRICE**  
*Melodies are so far  
my best friend*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /  
Philippe Thuriot**  
*The Goldberg Variations*  
21:00, Odeon, Kat D

[8:tension]

**Emmilou Rößling**  
*FLUFF*  
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 11. AUGUST

[8:tension]  
**Tamara Alegre, Lydia  
Östberg Diakité, Nunu**  
**Flashdem, Marie Ursin,  
Célia Lutangu**  
*FIEBRE*  
19:30, mumok Hofstallung  
Kat M

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Akram Khan Company**  
*Outwitting the Devil*  
21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 12. AUGUST

**Sergiu Matis**  
*Extinction Room (Hopeless.)*  
18:30, Ehemaliges Gustinus-  
Ambrosi-Museum, Kat K

**Liquid Loft**  
*Still / Stranger Than Paradise  
(live / on screen)*  
19:30, MuTh, Kat C

**Akram Khan Company**  
*Outwitting the Devil*  
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

**Ruth Childs / Scarlett's**

*fantasia*

21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Michael Laub / Remote Control Productions**

*ADAPTATIONS – a video retrospective remix / talk by Michael Laub*

21:00, Odeon, Kat H

FR, 13. AUGUST

**Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer**

*Rewind Song*

Book launch

19:30, Odeon, Kat Z

[8:tension]

**Tamara Alegre, Lydia**

**Östberg Diakité, Nunu**

**Flashdem, Marie Ursin,**

**Célia Lutangu**

*FIEBRE*

19:30, mumok Hofstallung

Kat M

**Akram Khan Company**

*Outwitting the Devil*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Mermaid & Seafruit**

*Screens Are My New Clothes.*

*Extended Album Release Show*

21:00, WUK, Kat J

**Raja Feather Kelly**

*UGLY Part 3: BLUE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

SA, 14. AUGUST

**Final Workshop**

**Showing**

*«expressions'21»*

16:00, Arsenal, Kat Z

[8:tension]

**Ruth Childs / Scarlett's**

*fantasia*

19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Sergiu Matis**

SO, 15. AUGUST

**Sergiu Matis**

*Extinction Room (Hopeless.)*

18:30, Ehemaliges

Gustinus-Ambrosi-Museum

Kat K

**Georg Blaschke /**

**Christian Kosmas Mayer /**

**Christian Schröder (AT)**

*Verwilderung*

– *Ein Seestadtprojekt*

19:30, Seestadt Aspern (U2-

Endstation Seestadt, Wangari-Maathai-Platz, 1220 Wien)

Kat Z

**Akram Khan Company**

*Outwitting the Devil*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Mermaid & Seafruit**

*Screens Are My New*

*Clothes. Extended Album*

*Release Show*

21:00, WUK, Kat J

**Raja Feather Kelly**

*UGLY Part 3: BLUE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

**Liquid Loft**

*Still / Stranger Than Paradise*

(live / on screen)

21:00, MuTh, Kat C

**Georg Blaschke /**

**Christian Kosmas Mayer /**

**Christian Schröder (AT)**

*Verwilderung*

– *Ein Seestadtprojekt*

21:30, Seestadt Aspern (U2-

Endstation Seestadt, Wangari-

Maathai-Platz, 1220 Wien)

Kat Z

# BEGLEITPROGRAMM PARALLEL PROGRAM

## AUSSTELLUNG

### Dieter Blum

*Erinnerungen an Ismael Ivo*  
Vernissage  
15. Juli, 19:00, Odeon Foyer  
Geöffnet an allen Spieltagen  
im Odeon, 16:30 – 18:30

## SYMPORIUM & TALK

### Peter Jarolin im KURIER Gespräch mit Maguy Marin

24. Juli, 19:00, Volkstheater  
– Rote Bar

### IDOCDE Symposium 2021

*per/mutation*  
practical and tactical applications in taking care of mortal dancing  
31. Juli, 9:00 – 20:00 + 1.  
August, 9:00 – 20:00, Arsenal

## FILM & VIDEOS

### Trajal Harrell

*Friend of a Friend*  
18. Juli, 21:00, mumok kino

## Musikvideoprogramm

### International

*I Like*  
22. Juli, 13:00 + 23. Juli,  
16:00 + 24. Juli, 16:30 + 28.  
Juli, 13:00 + 30. Juli, 16:30 +  
31. Juli, 16:00 + 12. August,  
13:00 + 13. August, 16:30 +  
14. August, 16:00, mumok  
kino

## Musikvideoprogramm mit Fokus auf Enjoy im mumok

*Pop Art*  
22. Juli, 14:30 + 23. Juli,  
14:30 + 24. Juli, 15:00 + 28.  
Juli, 14:30 + 30. Juli, 15:00 +  
31. Juli, 14:30 + 12. August,  
14:30 + 13. August, 15:00 +  
14. August, 14:30, mumok  
kino

## Studios Kabako / Virginie Dupray, Faustin Linyekula

*Letters from the Continent*  
22. Juli, 16:00 + 23. Juli,  
13:00 + 24. Juli, 18:00 + 28.  
Juli, 16:00 + 30. Juli, 18:00 +  
31. Juli, 13:00 + 12. August,  
16:00 + 13. August, 18:00 +  
14. August, 13:00,  
mumok kino  
Österreichische Erstaufführung

## Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer

*Rewind Song*  
13. August, 19:30, Odeon  
Kat Z

## WORKSHOPS & RESEARCH

[Workshop Opening Lecture]  
**«impressions'21»**

18. Juli, 16:00, Arsenal  
Kat Z

[Final Workshop Showing]  
**«expressions'21»**

14. August, 16:00, Arsenal  
Kat Z

## SOZIAL

## ImPulsTanz Festival Lounge Extended: A-Side

GNUČČI live, Dalia Ahmed,  
DJ Phek  
30. Juli, 22:00, Kursalon  
Wien

## ImPulsTanz Festival Lounge Extended: B-Side

FVLCRM live, Kristian Davidek, Moska  
13. August, 22:00, Kursalon  
Wien

## BUCHPRÄSENTATIONEN

## Guy Cools in conversation with Alain Platel

*Performing Mourning, Laments in Contemporary Art.*  
8. August, 18:00, Volkstheater  
Kat Z



© Kate Enman



Raja Feather Kelly © Thomas Dunn

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

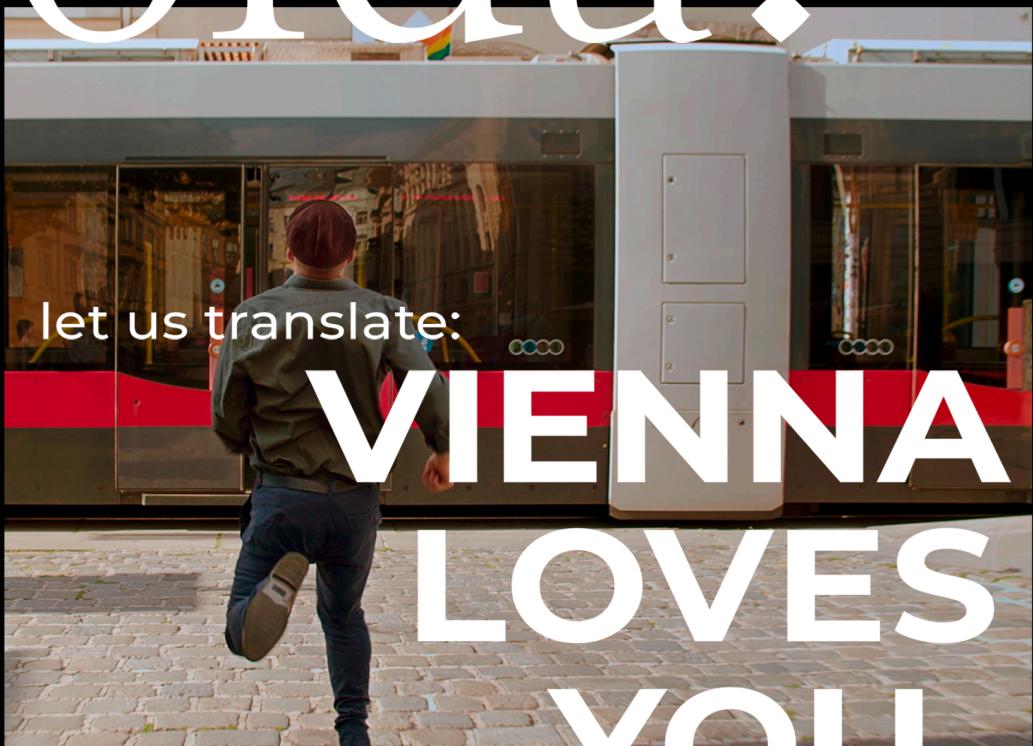
Änderungen Vorbehalten  
Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Christine Standfest & Victor Schlothauer; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Tobias Raschbacher & Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: Raja Feather Kelly *Hysteria (Ugly Part 2)*  
© Kate Enman

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Ismael Ivo (†), Rio Rutzinger, Christine Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin; Künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Christine Standfest, Michael Stolhofer; Dramaturgie & Programm munok-Kooperation: Christine Standfest Special Projects: Michael Stolhofer; Sozial-Programm: Hanna Bauer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse & PR: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal, Sonja Kuzmics; New Media: Maja Preckel; Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin Marketing: Theresa Pointner; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festvalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Timothy Gundacker, Johanna Sares & Team; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Andreas Marinello, Laura Fischer & Patrizia V. Stiegler, Laura Angerer; EU Project Life Long Burning & danceWEB Scholarship Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Lina Lev; Technische Leitung Performances: Michael Mayrhofer & Michael Steinellner; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Laura Fischer, Selin Baran, Zorah Zellinger; Produktionsleitung: Johannes Maile; Koordination der Künstler\*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the-Break-Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschnungel Wien); Leitung Workshop Office: Stefanie Tschom (Leitung), Carine Carvalho Barbosa (in Karenz); Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner Website Creation & Supervision: Bernhard Nemec – nemec.cc; Art Direction, Kampagne & Design: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video: Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov, Maritta Halb & Olga Gawiowska; ImPulsTanz Maitre de Plaisir: francophil



# oida!



## TOO

## Haltungsübung Nr. 20

# Neugierig bleiben.



Eine leichte, beinahe kinderleichte Haltungsübung ist gleichzeitig eine der wichtigsten: neugierig bleiben. Wenn Sie das jeden Tag üben, machen Sie es irgendwann automatisch. Wir sprechen da aus Erfahrung.

derStandard.at

Der Haltung gewidmet.

DER STANDARD